

Das Jagdschloss.

Dasselbe liegt in seiner Gesamtausdehnung auf der felsigen Insel des Schlossteiches, der eine Länge von circa 1000 Meter und eine Breite von 340 Meter hat. Der Granitfelsen des Grundes gestattete vorzüglich auf der Nordseite den Ein- und Anbau verschiedener Stall- und Wirthschaftsräume, und das Souterrain enthält ausser dem Wasserhause mit dem schon früher erwähnten Trinkbrunnen Stallung für ca. 40 Pferde, 3 Wagenremisen, Waschhaus u. s. w. Das Schloss ist in seiner Grundform quadratisch mit vorspringenden Ecken, welche in runden Kuppelthürmen auslaufen, hat dann noch im W. den angebauten Kapell-, im O. einen gleichfalls angebauten Saalflügel. Der Schlossumfang beträgt ungefähr 280 Meter und die Grundfläche soll gegen 6900 □ Meter einnehmen. Die Eckthürme sind fünfstöckig, mit Kuppeldach und kleinen Laternen versehen, die Mittelflügel dreistöckig, der schlanke Thurm der Kapelle im Unterbau achteckig. Zwei mit Schleussen versehene Dämme vermitteln den Verkehr über die Schmalseiten des Teiches mit dessen Süd- und Nordufer. Das Schloss steht inmitten einer, hoch über das mit Taxushecken und Pyramiden geschmückte Inselland aufgemauerten breiten geräumigen Terrasse, welche durch 4 Treppen im O. und W. mit dem eben genannten Inselland in Verbindung steht. Die sandsteingetafelte Terrasse, die zugleich einen Schlosshof darstellt, mag über 400 Meter Umfang halten, sie ist rings durch Steinbalustraden geschützt, auf denen 72 verschiedene Vasen, Kinder- und 2 gigantische Jägerstatuen Platz gefunden haben. Der Süddamm von etwa 100 Meter Länge und je 2 Häuschen zu Anfang und Ende (Wachtgebäude), führt geraden Weges von der Dresdner Strasse aus nach der Appareille, die 18 Meter breit und 53 Meter lang auf die Terrasse und vor dem Südflügel des Schlosses ausmündet. Beim Beginn des Dammes stehen 2 Orthostaten mit den gekrönten Namenszügen FAR. und als Einfassung rechts und links je 19